

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

206 (27.7.1905) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 206. Zweites Blatt.

Donnerstag, den 27. Juli

(Folgt ein drittes Blatt.) 1905.

## Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 39 832. II. Die Erlassung bezirkspolizeilicher Vorschriften über:

- den Betrieb des Flaschenbierhandels und
- die Ueberwachung der Mineralwasserfabrikation betreffend.

Gemäß § 27 P.St.G.B. und der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. September 1864, „Die Verkündung der bezirks- und ortspolizeilichen Vorschriften betreffend“, bringen wir nachstehende bezirkspolizeiliche Vorschriften, nachdem dieselben mit Erlaß Großh. Herrn Landeskommissärs vom 16. ds. Mts. Nr. 4301 für vollziehbar erklärt worden sind, zur allgemeinen Kenntnis:

Auf Grund des § 14a, V.D. vom 27. Juni 1874 in der Fassung vom 15. Juli 1903, „Die Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit betreffend“, werden für die Landgemeinden des Amtsbezirks Karlsruhe nachstehende bezirkspolizeiliche Vorschriften erlassen:

### I. Die Ueberwachung des Betriebs des Flaschenbierhandels betreffend.

§ 1.

#### Besonderer Raum.

Das Abfüllen von Bier zum Zwecke des Verkaufs in Flaschen darf nur in einem besonderen, zu dieser Berrichtung bestimmten Raum geschehen.

Der Raum darf zu anderen, insbesondere Wohnzwecken (als Wohn- oder Schlafzimmer, Küche, Verkaufslokal etc.) nicht benützt werden.

Auch dürfen in hieselben Gegenstände nicht gelagert werden, deren Lagerung eine Verunreinigung des Bieres im Gefolge haben kann.

§ 2.

#### Beschaffenheit des Raumes.

Der Abfüllraum muß geräumig, hell, luftig, bezw. leicht lüftbar sein und darf nicht in der Nähe eines Aborts, einer Düngerstätte oder dergleichen liegen.

Der Boden muß zementiert oder mit anderem undurchlässigem Material gedeckt und so eingerichtet sein, daß Flüssigkeiten sich von selbst sammeln und geordnet abfließen.

Die Wände des Raumes müssen bis zur Höhe von 1 m vom Fußboden zementiert oder von solchem Material hergestellt sein, das, ohne Bestandteile abzugeben, abgewaschen werden kann.

§ 3.

#### Wasser.

In dem Abfüllraum oder in dessen unmittelbarer Nähe muß frisches Wasser in genügender Menge stets vorhanden sein.

Wasser, dessen Beschaffenheit gesundheitspolizeilich zu beanstanden ist, darf zum Reinigen der Flaschen etc. keine Verwendung finden.

Insbesondere ist es unstatthaft, zum Abfüllungsgehalt nötige Flaschen oder Geräte mit Wasser aus Bächen, Teichen und dergleichen zu reinigen.

§ 4.

#### Abfüllapparat.

Zum Abfüllen des Bieres in Flaschen muß ein besonderer Füllapparat (Siphonapparat, Patentschlauch oder dergleichen) benützt werden.

Unterjagt ist insbesondere das Abfüllen mittelst Gummiröhren, die von dem Abfüllenden in den Mund genommen werden, um das Bier anzuziehen.

Alle Verzinnungen und alle Verbindungsstücke an dem Abfüllapparat, sowie die Patentverschlüsse der Flaschen müssen den Vorschriften in den §§ 1, 2 und 3 des Gesetzes über den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen vom 25. Juni 1887 (Reichsgesetzblatt Seite 273) entsprechen.

§ 5.

#### Nötige Gerätschaften.

Als Gerätschaften zum Abfüllen müssen — abgesehen von dem eigentlichen Abfüllapparat — vorhanden sein:

eine Spülmaschine mit Bürsten zum Spülen der Flaschen oder ein Gefäß mit Porzellanschroten, zwei Spülgefäße (Standen oder dergleichen) von genügender Größe; ist eine Spülmaschine vorhanden, so genügt ein Spülgefäß;

ein Gestell, auf welchem die leeren gereinigten Flaschen zum Abtropfen aufgestellt werden können (Abtropfgestell).

Diese Gerätschaften müssen in dem Abfüllraum ständig aufbewahrt und dürfen zu anderen Zwecken (insbesondere die Spülgefäße zum Waschen der Wäsche und dergleichen) nicht verwendet werden.

§ 6.

#### Reinhaltung des Abfüllraumes und der Gerätschaften.

Der Abfüllraum und die zum Betrieb des Flaschenbiergeschäftes nötigen Gerätschaften müssen stets rein gehalten werden. Insbesondere ist der Schlauch nach dem Abfüllen mit heißer Sodalösung zu reinigen.

Vor dem Einfüllen des Bieres müssen die Flaschen gründlich mit heißem Wasser gereinigt werden, und zwar mittelst der Spülmaschine oder mit Porzellanschroten.

Der Gebrauch von Metallschroten ist verboten. Bei Wiederverwendung gebrauchter Flaschen mit Verschlußapparaten sind die letzteren, sofern dies ohne sie zu beschädigen ausführbar ist, vor jeder neuen Flaschenfüllung von der Flasche zu entfernen und einer hinreichenden Desinfektion (durch Auskochen in Sodalösung oder dergleichen) zu unterziehen; dabei sind die Gummiringe von den Porzellanschroten zu entfernen.

Die Flaschen müssen vor dem Einfüllen auf das Abtropfgestell gebracht und genügend lange Zeit dort belassen werden.

Gebrauchte Korkstopfen dürfen nicht wieder verwendet werden.

§ 7.

#### Personen, welche das Abfüllen besorgen.

Personen, welche an ansteckenden Krankheiten oder an Hautausschlägen leiden, dürfen beim Abfüllgeschäft (einschließlich der Reinigung der Flaschen und Gerätschaften) nicht mitwirken.

§ 8.

Die zum Abfüllen benutzten Räume und Geräte sind auf Erfordern der mit der Ueberwachung betrauten Polizeiorgane diesen vorzuzeigen.

§ 9.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden, soweit nicht nach den §§ 85, 94 des Polizeistrafgesetzbuches höhere Strafen verwirkt sind, nach § 87a P.St.G.B. an Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

### II. Die Ueberwachung der Mineralwasserfabrikation betreffend.

§ 1.

Künstliche Mineralwässer sowie kohlenstoffhaltige Getränke dürfen nur in Räumen bereitet werden, welche gut gelüftet, geräumig und hell sind, daß die darin aufgestellten Geräte in allen Einzelteilen genau besichtigt werden können.

§ 2.

Zur Herstellung der genannten Wasser darf Wasser aus öffentlichen Wasserleitungen, Brunnen oder Quellen nur dann benutzt werden, wenn das Wasser vor jeder Verunreinigung sicher geschützt und bei der chemischen und bakteriologischen Untersuchung durch geeignete Sachverständige als einwandfrei befunden worden ist. Andernfalls darf nur destilliertes Wasser Verwendung finden. Insbesondere ist die Verwendung von Wasser aus Flüssen, Bächen, Teichen und dergleichen nicht statthaft.

§ 3.

Die bei der Bereitung der Mineralwässer usw. zu verwendenden Salze und Gemischen Präparate müssen die im Arzneibuche für das Deutsche Reich vorgeschriebene Reinheit haben.

§ 4.

Wo zur Erzeugung der Kohlenstoff-Magnesium, Kreide, Schwefelsäure oder Salzsäure benutzt werden, müssen wenigstens zwei Waschflaschen vorhanden sein, von denen die erste schwache Sodalösung, die zweite Wasser von der obengenannten Beschaffenheit enthält.

Der Inhalt dieser Flaschen ist vor jeder Neuentwicklung von Kohlenstoff zu erneuern.

§ 5.

Alle Verzinnungen und Verbindungsstücke an den Apparaten müssen den Vorschriften in den §§ 1, 2 und 3 des Gesetzes über den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen vom 25. Juni 1887 (Reichsgesetzblatt S. 273) entsprechen.

§ 6.

Die Hersteller von künstlichen Mineralwässern usw. haben für stets ordnungsmäßigen Zustand und Reinhaltung der Apparate in allen ihren Teilen, sowie der Verkaufs- und Versandflaschen und der Aufbewahrungsgefäße zu sorgen. Die Reinigung und Spülung der Apparate und Flaschen darf nur

mit einwandfreiem Wasser (s. § 2) und nur unter Gebrauch von solchen Gerätschaften stattfinden, welche zu anderen Zwecken nicht verwendet werden.

Flaschen, an deren Boden sich Niederschläge festgesetzt haben, sind von der Verwendung auszuschließen.

Die Verwendung von Metallschrot zum Flaschenreinigen ist verboten.

Vor dem jedesmaligen Beginn der Tagesarbeit sind die Mischgefäße mit einwandfreiem Wasser (§ 2) sorgfältig auszuspülen.

§ 7.

Personen, welche an ansteckenden Krankheiten oder an Hautausschlägen leiden, dürfen bei der Mineralwasserfabrikation nicht mitwirken.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, vorstehende bezirkspolizeiliche Vorschriften in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und über den Vollzug anher zu berichten.

Karlsruhe, den 20. Juli 1905.

Großh. Bezirksamt.

Gräfer.

Abrecht.

### Bekanntmachung.

Nr. 15 350. Die Sprechstunden der Herren Stadtärzte betreffend.

Nachdem Herr **Dr. Hoffmann** seine Stelle als Stadtarzt niedergelegt hat und Herr **Dr. Bauer**, Wilhelmstraße 9, als dessen Nachfolger ernannt wurde, sind die Sprechstunden der Herren Stadtärzte in der städtischen ambulatorischen Klinik (Rathaus, Zimmer Nr. 84) wie folgt festgesetzt:

	1/2 9—10 Uhr:	11—1/2 1 Uhr:	3—1/2 5 Uhr:	4—1/2 6 Uhr:
Montag:	Resch und Steiner	Helbing	Bauer	Sternberg
Dienstag:	Helbing und Sternberg	Resch	Bauer	Steiner
Mittwoch:	Resch und Steiner	Helbing	Bauer	Sternberg
Donnerstag:	Helbing und Sternberg	Resch	Bauer	Steiner
Freitag:	Resch und Steiner	Helbing	Bauer	Sternberg
Samstag:	Helbing und Sternberg	Resch	Bauer	Steiner

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist die Klinik geschlossen. Die Herren Stadtärzte können an diesen Tagen in dringenden Fällen in ihren Wohnungen aufgesucht werden.

Karlsruhe, den 24. Juli 1905.

Arbeiterversicherungs-Kommission:

81.

Dr. Horstmann.

Schumann.

## Große Schuhwaren-Versteigerung. Donnerstag, 27. Juli,

vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Herrenstraße 16 öffentlich gegen bar versteigert:

**Herren-Zug- und Schnürstiefel,  
Größe 40—47,**

**Damen-Knopf- und Schnürstiefel,  
schwarz und farbig,**

**Kinder-Knopf- und Schnürstiefel,  
Spangenschuhe, schwarz und farbig,**

**Halbschuhe, Schuhlack und Crème**

und sonst noch Vieles, wozu Liebhaber freundlichst einladet

**Josef Fischmann jr.,  
Auktionator,**

Herrenstraße 16. (Telephon 1916.)

§ 8.

Die zur Mineralwasserfabrikation benutzten Räume und Gerätschaften sind auf Erfordern der mit der Ueberwachung betrauten Polizeiorgane diesen vorzuzeigen.

§ 9.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden, soweit nicht nach den §§ 85, 94 des Polizeistrafgesetzbuches höhere Strafen erwirkt sind, nach § 87 a des Polizeistrafgesetzbuches an Geld bis zu 60 M oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

### Lüncherarbeiten.

21. Die Oberdirektion vergibt im Wege der öffentlichen Verdingung den Lackstrich ihrer Dienstgebäude Karl-Friedrichstraße 9 und 13 in ungefährem Ausmaß von 2800 qm. Eines der beiden Häuser ist noch im Laufe des Herbstes, das andere im nächsten Frühjahr zu streichen.

Maßgebend für die Ausführung der Arbeiten sind die allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Staatsbauten und die besonderen Bedingungen für die Maler- und Lüncherarbeiten an Staatsgebäuden, die bei unserer Expedition eingesehen werden können. Ebenfalls sind auch Vorbrude zu den Preisangeboten erhältlich.

Angebote sind unter Benützung der vorgeschriebenen Vorbrude bis längstens

**Donnerstag, den 3. August d. J.,**  
vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, den 24. Juli 1905.

Großh. Oberdirektion  
des Wasser- und Straßenbaues.

### Öffentliche Versteigerung.

**Freitag, den 28. Juli 1905, nachmittags 2 Uhr,** werde ich in Karlsruhe, Steinstraße 23 im Auftrage des Herrn Buchhalter Hermann Voltermann hier gemäß § 373 S.G.B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

683 Liter guten Weißwein.

Derselbe wird in kleineren Mengen abgegeben.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 26. Juli 1905.

Grether, Gerichtsvollzieher.

### Zwangs-Versteigerung.

**Freitag, den 28. Juli 1905, nachmittags 2 Uhr,** werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Sofas, 7 Stühle, 1 Kommode, 2 Chiffonnières, 1 Salontisch, 1 Linoleumteppich, 6 Wandbilder, 1 Nähmaschine, 1 Pfeilerkommode, 1 Schreibpult, 3 Etageren, 1 Piano, 1 Sofa, 1 Spiegel, 1 Schreibtischstuhl.

Voranschätlich bestimmt versteigert werden, als: 3 Piano, ganz neu, nußbaum, 3 Bände Wisniewski, 1 Band Nauken, 2 Bände Europa und Amerika, 1 Band „Die Frau als Hausärztin“, 1 Band Chamisso-Werke, 1 Band Erdgeschichte, 1 Band Kunstgeschichte, 2 Bände Brecht's Tierleben, 1 Band Pflanzenkunde, 2 Wörterbücher, 4 Bände Wieland, 8 Bände Uhlend, 3 Kommerzbücher, 3 Kochbücher, 6 Bücher „Heilige Schrift“, 7 Gesangbücher, 2 Bände Reichsadreßbücher. Sämtliche Werke sind gut gebunden und ganz neu.

Karlsruhe, den 26. Juli 1905.

Grether, Gerichtsvollzieher.

### Zwangs-Versteigerung.

**Freitag, den 28. Juli 1905, nachmittags 2 Uhr,** werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Piano, 1 Garnitur, bestehend aus 1 Sofa und 5 Sesseln, 3 Chiffonnières, 2 Sofas, 1 Waschkommode, 1 eintür. Schrank, 1 Regulateur, 5 versch. Tische, 2 Spiegel, 2 Bilder, 1 Handtuchhalter, 1 Bodenteppich, 1 Bogellöffel mit 1 Kanarienvogel.

Karlsruhe, den 25. Juli 1905.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

[2]

# Weißwaren- und Konfektions-Versteigerung.

## Freitag, den 28. Juli, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag im Auktionslokal **Herrenstraße 16** öffentlich gegen bar versteigert:

Leintücher, Kopfstüben, Damastüberzüge, Handtücher, weiß und farbig, Gläser-tücher, Tischtücher, weiß und farbig, Servietten, Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Piques und Stickeröcke, Leineröcke, Herren-Normalhemden und Unter-hosen, Taschentücher, weiß und farbig, Herren-Nachthemden, Portierenstoff zc. zc.; ferner

### nachmittags 2 Uhr:

Waschkostüme und -Röcke, wollene, seidene und Waschblusen, Unterröcke, Tüll-roben, Kaschmir-, Etamine- und Piqueröcke, Wollmuffeline-Kleider, Jacketts, Kinderjäckchen, Knaben-Anzüge, Knaben-Blusen, Westen, Krawatten, Kragen, Baum-wolle, Stroh Hüte und sonst noch Vieles,

wozu Liebhaber höflichst einladet

## Josef Fischmann jr.,

### Auktionator,

**Herrenstraße 16.** (Telephon 1916.)

### Zwangs-Versteigerung.

**Donnerstag, den 27. Juli 1905, nachmittags 2 Uhr,** werde ich im Pfandlokal hier, Stein-strasse 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Spiegelschrank, 1 Sekretär, 2 Sofas.

Karlsruhe, den 26. Juli 1905.

Göpflich, Gerichtsvollzieher.

### Wohnungen zu vermieten.

— **Ablerstraße 9** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock links.

— **Ablerstraße 28** ist im Seitenbau eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

\*2.1. **Ablerstraße 44** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Kammer, besonderer Umstände halber sofort oder später zu vermieten.

2.2. **Amalienstraße 37** ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 3 kleineren Zimmern, Küche, Keller, Speicherraum zc. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Möbelladen daselbst.

— **Amalienstraße 65** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (ohne Vis-à-vis mit Gartenansicht), sofort oder später zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

— **Bahnhofstraße 26** ist im Vorderhaus, 2. Stock, eine hübsche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarde, ferner ist im Hinterhaus der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern (jedes Zimmer hat separaten Eingang), Küche und Keller, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

5.2. **Bernhardtstraße 11** ist im 5. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

\* **Blumenstraße 27** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— **Boeckstraße 14** ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Fremden- und Mädchenzimmer nebst reichlichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 37 bei Architekt R. Mees.

— **Brauerstraße 11** ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

— **Bunsenstraße 9**, Ecke Kriegstraße, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 9-12 Uhr. Näheres Kriegstraße 122, parterre links.

[8]

— **Grenzstraße 2a** ist eine Mansardenwoh-nung von 2 oder 3 Zimmern und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

— **Hirschstraße 15** ist per 1. Oktober eine freundliche, in den Garten gehende Mansardenwoh-nung mit Glasabschluss, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Hirschstraße 30** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 2. Stock links.

— **Hirschstraße 35a**, 1 Treppe hoch, ist eine sehr schöne und geräumige **Gewohnung** von 6 Zim-mern nebst reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre links bei Keller.

— **Hirschstraße 67** ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Bad, Veranda, Balkon nebst reichlichem Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. Einzusehen täglich von 10 Uhr ab.

— **Hübischstraße 22** ist eine schöne 3 Zimmer-wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

— **Humboldtstraße 23** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche nebst Zu-behör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Hum-boldtstraße 25, 1. Stock links.

— **Kaiser-Allee 21** ist auf sogleich oder 1. Ok-tober eine Wohnung, Bel-Stage, 6 Zimmer mit Balkon, Badezimmer, Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— **Kaiser-Allee 31**, in der Nähe des Mühl-burger Torres, gegenüber dem Walde, ist der 2. oder 4. Stock mit 5-6 Zimmern und Bad nebst Zubehör auf 1. November zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

— **Kaiserstraße 60** ist eine freundliche Woh-nung im Hinterhaus, 5. Stock, von 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung und Kochgas-einrichtung an eine kleine Familie zu vermieten. Preis 230 M. Näheres bei Fr. Klett, Kaiserstraße 60 im Laden.

\*3.1. **Kaiserstraße 107**, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort zu vermieten. Näheres im Friseur-laden.

\*2.2. **Kapellenstraße 56a** ist per 1. Oktober eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Man-sarde, Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

— **Kapellenstraße 72** ist eine schöne Man-sardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf die Straße gehend, an eine ruhige Familie sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre beim Eigentümer.

\*2.2. **Kapellenstraße 74** ist eine schöne Wohnung von 3 größeren Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, nach rückwärts gelegen, jedoch 1 Zimmer mit Aussicht nach der Kriegstraße, Aufgang im Vorder-haus, für sofort oder später an geordnete Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*2.2. **Karlstraße 33** ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— **Karl-Wilhelmstraße** sind auf 1. Oktober 2 Wohnungen à 4 Zimmer und Bad, mit freier Aussicht in den Grob. Fasanengarten, preiswert zu vermieten. Näheres Kornblumenstraße 5, 2. Stock rechts.

— **Karl-Wilhelmstraße 16** sind der 2. und 3. Stock von 6 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda und Gartenanteil samt reichem Zubehör auf 1. August oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Müppurrer-straße 29c, 2. Stock.

— **Klauprechtstraße 10** ist eine schöne 4 Zim-merwohnung sowie eine Seitenbauwohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sogleich billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Klauprecht-straße 10 im 2. Stock des Vorderhauses.

— **Körnerstraße 17**, 1 Treppe hoch, 4 bis 5 Zimmerwohnung und Zubehör mit Gartenanteil auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres York-straße 13a III.

— **Körnerstraße 19** ist eine freundliche Woh-nung, bestehend aus 2 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Kaiser-Allee 59 im Laden.

— **Kreuzstraße 26**, am Hauptbahnhof, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör per 1. August oder 1. Oktober zu ver-mieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

\*5.4. **Kriegstraße 107** ist eine Wohnung von einem großen Zimmer, Küche und Keller an eine einzelne solide Person per 1. Oktober zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 109, parterre.

\*3.1. **Kriegstraße 174** ist in dem vollstän-d. von Gärten umgeb. Hinterhaus der 2. Stock mit 3 äußerst freundl. Zimmern, Glasabschluss, Kochgas zc. auf 1. Oktober an kleine, ordnungs-liebende Familie um den billigen Preis von 330 M. zu vermieten. Näheres im 4. Stock, Vorderhaus.

— **Douglasstraße 20** ist im Seitenbau eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zu-behör auf Oktober zu vermieten.

\*3.2. **Durlacher Allee 38**, 2. Stock, schöne 4 Zimmer-Wohnung, Bad, Erker, Veranda und allem Zubehör auf 1. August, die gleiche Wohnung, 4. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten. Auskunft im photographischen Atelier.

\* **Durlacher Allee 42**, in geschloff. ruhig. Hause, ist im 5. Stock eine gesunde Wohnung mit hübscher freier Aussicht, von 5 geräumigen, f. freundlichen Zimmern, je mit besonderem Ein-gang (Glasabschluss), sogleich od. später zu vermieten.

— **Durlacherstraße 19** sind eine 2 und eine 1 Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf 1. August zu vermieten. Näheres bei Ziegler, im Laden.

— **Durlacherstraße 35** ist eine Wohnung im 2. Stock von einem Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, Preis 14 Mark monatlich, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 35 im Laden.

— **Durlacherstraße 81/83** ist im 4. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 1 Keller, auf 1. Oktober zu ver-mieten. Zu erfragen bei Moritz Lutz daselbst.

— **Ettlingerstraße 43** ist eine schöne 3 Zim-merwohnung, ohne Vis-à-vis, in freier Lage, sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. Eben-dasselbst ist auch eine kleine Mansardenwohnung an einzelne Person zu vermieten.

— **Friedenstraße 6**, bei der Garten-straße, ist per 1. Oktober d. J. die Hoch-parterre-Wohnung zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 geräumigen Zimmern nebst Küche, Bad und allem Zubehör. Näheres beim Hauseigentümer ebendasselbst.

— **Friedenstraße 27** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Speicher per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 3-4 Uhr. Näheres Hirschstraße 31 im Laden.

\*3.2. **Gartenstraße 64**, nächst der Lessingstraße, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

\*3.3. **Gartenstraße 70** sind im ersten Stock 2 schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und allem sonstigen Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstraße 48 im 2. Stock.

— **Gerwigstraße 43** sind eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern auf sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

\*10.3. **Goethestraße 45** ist eine sehr schöne 4 Zim-merwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres da-selbst im Laden.

\*3.1. **Kriegstraße 174** ist der 4. Stock auf 1. Oktober von 5 freundlichen Zimmern, 2 Küchen, 2 Baderäumen, Koch- und Leuchtgas z. z., ganz oder geteilt, um den mäßigen Preis von 700 M. zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

— **Kronenstraße 6** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde, und im 5. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Adlerstraße 7, 2. Stock rechts.

— **Kronenstraße 41**, Seitenbau im 3. Stock links, ist eine schöne, freundliche Zweizimmerwohnung mit Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Christ, Wirt zum „Engel“, oder Brauerei Sch. Fels, Kriegstraße 115.

— **Lachnerstraße 23** (Neubau) sind schöne 3 Zimmerwohnungen mit Balkon, Küche und Maniarde per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Klauprechtstraße 9 II.

— **Leopoldstraße 18** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 schönen, großen Zimmern, Küche und Keller auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\*3.1. **Leopoldstraße 19** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern z. z. auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 240 M. Ferner ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf sogleich oder später zu vermieten.

— **Leffingstraße 3a**, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und Anteil an der Waschküche auf 1. Oktober zu vermieten.

4.1. **Leffingstraße 27** ist eine schöne, neuhergerichtete Maniarde-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst üblichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

— **Leffingstraße 31** ist im 3. Stock des Hinterhauses eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— **Leffingstraße 43** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 schönen, großen Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Zugehör auf sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres im Bäderladen daselbst.

— **Leffingstraße 43** sind im Seitenbau eine 1 und eine 2 Zimmerwohnung auf 1. August billig zu vermieten. Näheres im Bäderladen daselbst.

— **Luisenstraße 67** ist im Seitenbau, 2. Stock, eine Maniarde-Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock.

\* **Luisenstraße 73** sind eine 3 Zimmer-Parterrewohnung mit Zubehör per 1. Oktober, sowie eine 1 Zimmer-Maniarde-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre links.

— **Marienstraße 61** ist im Vorderhaus eine Maniarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

— **Marienstraße 90**, 3. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock oder Wilhelmstraße 52, parterre.

— **Mendelssohnplatz**, Ecke Kriegstraße, vier Treppen hoch, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche, 2 Kammern, Keller, Balkon, Leucht- und Kochgas, an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Kriegstraße 10 I, Bureau, oder Mendelssohnplatz 3 IV.

— **Morgenstraße 6** ist eine Maniarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Anteil am Speicherraum auf Oktoberquartal I. Ns. an ordnungsliebende Mieter zu vermieten. Näheres Marienstraße 88, 2. Stock links, oder Morgenstraße 6, 2. Stock rechts.

— **Morgenstraße 31** ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst oder Rippurstraße 14 II.

— **Nebenstraße 29**, gegenüber der Nebenstraße, sind 2 schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

— **Nellenstraße 5** ist im 5. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 4. Stock oder Waldstraße 62 im Laden.

— **Ostendstraße 2**, Ecke Durlacher Allee, ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Keller, Maniarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock links.

\*2.2. **Rankestraße 18** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern (allein im Stock), Veranda, Küche, Keller und Speicherkammer per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*2.2. **Rankestraße 18** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Ritterstraße 14** ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Treppe hoch.

— **Roonstraße 11** ist wegzugshalber der 4. Stock mit 4 großen Zimmern, Badezimmer, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer und reichlichem Zugehör auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 37, bei Architekt Rudolf Meck.

3.2. **Rudolfstraße 4** sind im 3. und 4. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Rudolfstraße 9** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— **Rippurstraße 29a** ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Erker, Bad samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Rippurstraße 29c im 2. Stock.

— **Rippurstraße 29c** ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

— **Scheffelstraße 55** sind im 2. Stock eine 3 Zimmerwohnung und im Seitenbau eine 2 Zimmerwohnung auf Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Schillerstraße 23** ist eine geräumige Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Kochgas und Maniarde an ruhige Familie per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— **Schützenstraße 54**, Seitenbau, 1 Wohnung, sowie Vorderhaus 1 Maniarde-Wohnung von je 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stock.

\* **Schützenstraße 71** ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 kleineren Zimmern mit Küche (Gasabschluss), Keller und Speicherkammer an eine kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Winterstraße 19, parterre.

— **Schützenstraße 84** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Schwabenstraße 27** ist eine freundliche Maniarde-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sogleich oder auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— **Sofienstraße 37** ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine völlig für sich abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Maniarde und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Architekt R. Meck im Vorderhaus, 2. Stock.

— **Sofienstraße 65** ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten.

— **Sofienstraße 83** ist wegen Wegzug des seitherigen Inhabers eine hübsche 4 Zimmerwohnung, 2 Maniarde, ohne Vis-à-vis, auf Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*7.5. **Stefanienstraße 23** ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und sonstigem Zugehör wegen Wegzug sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

\*2.2. **Steinstraße 6** sind eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Maniarde, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 1. Oktober 1905 zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 6 im Laden.

Ebenfalls ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Maniarde, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 1. Oktober 1905 zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 6 im Laden.

— **Steinstraße 19** im Hinterhaus, parterre, sind die bisher von der Firma Bahm & Bahler innegehabten **Bureau- und Lagerräumen**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Lagerräumen, auf 1. November eventl. 1. Oktober zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der **Aktien-Gesellschaft Badenia, Adlerstraße 42**.

— **Viktoriastraße 8** ist eine Wohnung, bestehend aus 6 freundlichen Zimmern, 2 Maniarde, 2 Kellern und allem Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock.

— **Viktoriastraße 18** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer und allem Zubehör, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 3, parterre, oder Kaiserstraße 69 im Papiergeschäft.

\*2.2. **Waldbornstraße 43** ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Waldbornstraße 43 im Laden.

— **Waldstraße 62** ist das 3. Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer samt reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— **Waldstraße 91** ist eine schöne moderne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Maniarde samt reichlichem Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor (Hof) daselbst.

— **Welkenstraße 40** sind im 2. Stock eine herrschaftliche 4 Zimmer-Wohnung, und im 4. Stock eine 3 Zimmer-Wohnung auf 1. September oder später zu vermieten.

**Welkenstraße 23** ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Welkenstraße 23 im 3. Stock.

3.1. **Werderstraße**, nächst der Ettlingerstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern samt Zugehör auf sogleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10-4 Uhr. Näheres Werderstraße 3 im 2. Stock.

\*2.2. **Werderplatz 32** ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Leucht- und Kochgas, Maniarde, Trockenspeicher, Waschküche, Keller usw., 3. Stock, auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— **Werderplatz 34** ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit dem üblichen Zugehör auf 1. August oder später zu vermieten. Preis 560 M. Näheres im 2. Stock.

— **Werderplatz 47** ist im 4. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— **Werderstraße 10** ist eine schöne Maniarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Gas und sonstiges Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 210 Mark. Näheres im 1. Stock.

— **Werderstraße 76** sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Rippurstraße 29c, 2. Stock.

2.1. **Westendstraße 26** sind eine freundliche, kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, im 4. Stock des Seitenbaues, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

— **Wielandstraße 10** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör per sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

\*2.1. **Wilhelmstraße 26** ist im 2. Stock eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör, und im Hinterhaus, 1. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock daselbst.

— **Wilhelmstraße 59** ist eine schöne Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Winterstraße 20** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Keller, Balkon auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

— **Winterstraße 43** sind der 2. und 3. Stock mit geräumiger 4 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zugehör (2 große Maniardezimmer und 1 Kammer) sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stock oder bei Architekt R. Meck, Sofienstraße 37.

— **Winterstraße 44** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Kochgas nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

— **Winterstraße 45** sind eine 5 und eine 4 Zimmerwohnung mit Baderaum, Maniarde, 2 Keller und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Ebenfalls ist auch eine Maniarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

— **Yorkstraße 18** ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Yorkstraße 26 oder Luisenstraße 2.

\* **Jähringerstraße 1** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

\*3.1. **Jähringerstraße 10** ist im 3. Stock des Seitenbaues eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober billig zu vermieten.

\* **Jähringerstraße 15** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

— **Ede Voeth- und Roonstraße 17** sind der 2. und 3. Stock von je 4 Zimmern, Bad, Speisekammer wegen Verletzung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

— Im Neubau **Wendstraße 6** sind der 1. und 2. Stock sofort zu vermieten. Dieselben enthalten 6 Zimmer, Bad, Veranda z. z. und sind hochlegant ausgestattet. Zu erfragen Mühlburg, Glümerstraße 14, bei Striebel.

**Sofienstraße 162** (Ecke Gutenbergplatz) ist im 3. Stock eine sehr schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung von 4 sehr großen Zimmern mit 2 Balkons nebst Badezimmer und allem Zugehör per 1. Oktober an eine solide Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 37 im Bureau.

\*2.2 Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Kellern event. auch Garten auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 47, parterre.

\*2.1. In der Putzstraße sind eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober und eine 2 Zimmerwohnung auf 1. August preiswürdig zu vermieten. Näheres Jollystraße 13 I.

**Herrschaftswohnung, Rheinbahnstraße 20, eine Treppe hoch, bestehend aus 6 schönen Zimmern, Balkon, schöner Veranda mit freiem Blick auf Gärten, Badezimmer, Küche mit Speiseschrank, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. August oder später zu vermieten. Einzusehen Werktag von 10-4 Uhr. Näheres daselbst, parterre.**

**Westendstraße 32,** Hochparterrewohnung mit Terrasse und Vorgarten, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und Schwarzwasserkammer, 2 Kellerabteilungen, Anteil an der Backstube, Trockenschrank und Trockenterrasse, auf 1. Oktober ev. 1. September zu vermieten. Einzusehen von 10-5 Uhr. Näheres daselbst oder Ritterstraße 28 I.

**Wohnung zu vermieten.**  
\*2.2. Drei Zimmer, Küche und Mansarde wegen Wegzug auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Körnerstraße 23, 2. Stock rechts.

**Karlstraße 49 a,** bei der Kriegstraße, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer, Veranda und Balkon auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Konditorei Schwarz.

**Geibelstraße 10** sind 2 Zimmerwohnungen sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 12.4.

**Schöne Mansardentwohnung** mit Glasabschluss, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten: Klumprechtstraße 13, parterre.

**Einfamilienhaus,** Eisenlohrstraße, per Oktober billig zu vermieten. Offerten unter Nr. 5690 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*5.2.

**Kaiserstraße 79,** 3 Treppen, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit allem Zugehör, der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

**Herrschafts-Wohnung.**  
\*3.1. Besonderer Umstände halber ist in feinem ruhigen Hause, Mathystraße 2, nächst der Karlstraße, die Bel-Étage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, großem Fremdenzimmer, Mansarde etc., noch auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im 1. Stock.

**Wohnung.**

Eine Wohnung von 3 schönen Zimmern mit Balkon, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller in schöner Lage zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre, Ecke Durlacher Allee.

**Wohnung zu vermieten.**

4.1. **Viktoriastraße 4,** 1. Stock, 3 geräumige Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, Kammer etc., auf sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten; jährlich 400 M. Näheres Gartenstraße 52, 2. Stock.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* Fasanenstraße sind eine schöne Wohnung mit Balkon, von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit Koch- und Leuchtgas, auf 1. Oktober, sowie eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, mit Koch- und Leuchtgas, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 37, Bäckerladen.

**Freundliche Wohnung**

von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, mit Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Uhlandstraße 31, 1. Stock. \*2.1.

**4 und 5 Zimmerwohnungen.**

2.1. In der Kriegstraße und Bunsenstraße sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, Veranda, Mansarde, Kammer, Keller und Gartenanteil per sofort oder später beziehbar zu vermieten. Näheres zu erfragen Douglasstraße 22, 2. Stock.

**Herrschaftswohnungen**

von 5 und 6 großen, hellen Zimmern, in schöner, freier Lage, mit Vor- und Hintergarten, sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Redtenbacherstraße 23 im 4. Stock.

**Möblierte Wohnung**

mit Salon und 2 Schlafzimmern (Küche leer) ist auf 1. August zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 29, 4. Stock.

**Laden zu vermieten.**

\* **Kaiserstraße 38** ist ein geräumiger Laden mit 2 Zimmern (auch als Werkstatt) sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

**Laden mit 3 großen Zimmern,** Küche, Speisekammer, Badezimmer, Veranda, Mansarde, Kammer, Keller und Gartenanteil ist in der Kriegstraße, für einen Schuhmachermeister mit Schuhwarengeschäft sehr geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22 im 2. Stock. 2.1.

**Zu vermieten östl. Kaiserstraße**

1. größerer Laden mit 2 Zimmern, für jedes Geschäft geeignet,
2. kleiner Laden mit 1 Zimmer,
3. Wohnung, 2. Stock, 5 Zimmer, per 1. Oktober, M. 1100.— durch

**Kornsand's Vermietungsbureau,** Kaiserstraße 111. (Zu treffen von 11-1 Uhr und von 5-8 Uhr.)

**Keller oder Lagerraum.**

9.1. **Bahnhofstraße 12** ist ein großer Keller per sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses.

**Wohnung gesucht**

auf 1. September von 5-6 Zimmern, eine Treppe hoch. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5757 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Gesucht**

von zwei angenehmen, pünktlichen Fräulein um mäßigen Preis in besserem Hause 1 großes Zimmer mit kleiner Küche und Kammer oder 1 großes Zimmer mit großer Kammer und Wasserleitung, möglichst für sich abgeschlossen, zwischen Mühlburger Tor und Ritterstraße oder gegen den Schloßplatz zu. Gest. Offerten unter Nr. 5770 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Spezereigeschäft**

\* Ein gut gehendes wird zu mieten gesucht. Zu erfragen Humboldtstraße 14 im 4. Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

\* **Markgrafenstraße 36** ist im Vorderhaus, zwei Treppen hoch, ein einfaches aber gut möbliertes Zimmer, zu vermieten. Preis 10 Mark.

\* **Amalienstraße 6,** in angenehmer Lage, ist im 2. Stock des Seitenbaues ein schönes, unmöbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

\*2.1. **Großes, leeres Zimmer** in besserem Hause an eine alleinstehende Dame oder an einen Herrn sofort zu vermieten. Einzusehen Sonntag von 2 bis 6 Uhr. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein kleines, hübsch möbliertes

**Zimmer**

ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Jollystraße 13, 1. Stock.

\* Großes, sehr gut möbliertes

**Zimmer**

ist mit Pension an einen besseren Herrn zu vermieten: Akademiestraße 39 III, 2 Treppen.

\* Ein großes, möbliertes

**Zimmer**

ist sogleich oder auf 1. August an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Adlerstraße 28, Vorderhaus, 4. Stock.

**Gut möbliertes Zimmer**

an besseren Herrn sofort zu vermieten: Kronenstraße 17 a IV links. \*2.1.

**Zimmer zu vermieten.**

— Ein gut möbliertes Zimmer ist per 1. August zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 123 im Laden.

**Gut möbliertes Zimmer**

mit separatem Eingang, in nächster Nähe der Hauptpost, ist sofort oder auf 1. August zu vermieten. Näheres Akademiestraße 28 IV, Vorderhaus. \*2.1.

**Sofienstraße 13,**

4. Stock links, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. August zu vermieten. \*

**In ruhigem Hause**

ist ein sehr schönes Zimmer mit besonderem Eingang zu vermieten: Nowack-Anlage 11 I. 2.1.

**Ein kleines Zimmer**

mit besonderem Eingang ist zu vermieten: Nowack-Anlage 11 I. 2.1.

**Waldstraße 19**

ist ein einfach möbliertes, nach dem Hofe gehendes Parterrezimmer billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

**Sauberes, einfach möbliertes Zimmer** mit Frühstück für 16 M. monatlich sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Karlstraße 48, 3 Treppen.

**Gut möblierte Zimmer**

mit 1 und 2 Betten sind mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Redtenbacherstraße 23 im 4. Stock. \*

**Zwei elegant möblierte Zimmer** mit Klavier, auf Wunsch Wohn- und Schlafzimmer, mit separatem Eingang sind zusammen oder einzeln sofort oder später zu vermieten: Gartenstraße 18, Hochparterre.

**Amalienstraße 18,**

Vorderhaus, 2. Stock, sind 2 möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf 1. August zu vermieten. Näheres daselbst. \*

**Adlerstraße 28**

ist sogleich oder auf 1. August ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 1. Seitenbau, 1 Treppe hoch oder im Vorderhaus, parterre.

**Waldstraße 46,**

2 Treppen hoch, ist auf sofort oder später ein gut möbliertes, zweifensstriges Zimmer zu vermieten.

**8000 Mark**

sofort auf II. Hypothek zu verleihen. Offerten unter Nr. 5760 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**PRIVAT-gelder auf**

II. Hypotheken

empfiehlt fortwährend und

**REST-Kaufschillinge** sowie

**Forderungen** aller

Art kauft im Auftrag mit Nachlaß \*4.1.

**J. B. Stöckle, Kronenstr. 46.**

**\*2.1. 2000—3000 Mark**

auf III. Hypothek per sofort unter guter Bürgschaft und Sicherheit gesucht. Offerten unter Nr. 5769 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Antrag.**

\* Ein tüchtiges Mädchen, welches selbständig kochen kann, wird für einen größeren Haushalt nach auswärts auf 1. August gesucht. Näheres Leopoldstraße 2, parterre.

**Buffetfräulein.**

— Ein solides, einfaches Fräulein wird für ein Hotel-Restaurant I. Ranges gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 5752 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Bolontärinstitute.**

\*2.1. Ein begabtes Fräulein findet in seinem Geschäft Anfangsstelle als Verkäuferin bei sofortiger Bezahlung. Verständnis in Handarbeiten erforderlich. Offerten unter Nr. 5756 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Köchin.**

3.1. Gesucht auf sofort ein einfaches, solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Empfehlungen besitzt. Näheres Kaiserstraße 150 im Laden rechts.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Zu alleinlebender, älterer Dame wird wegen Erkrankung des Mädchens eine Aushilfe oder für ganz ein Mädchen gesucht, welches gut kochen und den Haushalt selbständig führen kann. Zu melden Gartenstraße 17, 2. Stock.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Ein anständiges, sauberes Mädchen wird sofort oder auf 1. August gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 58, Wirtschaft.

**Mädchen**

für häusliche Arbeiten per 1. August gesucht: Kronenstr. 17a IV links. \*2.1.

**Älteres Mädchen gesucht**

von einem höheren Beamten (Witwer ohne Kinder), welches die Haushaltung allein besorgt. Offerten unter Nr. 5753 im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*2.1.

**Mädchen**

für häusliche Arbeiten gesucht: Marktgrafenstraße 44, Laden. \*3.1.

**Junges, fleißiges Mädchen**

vom Lande auf 1. August oder später gesucht: Buttlersstraße 10, parterre. \*2.1.

**Nach Rastatt**

wird ein braves, 15 bis 18 jähriges Dienstmädchen zu einer kleinen Familie per August gesucht. Angenehme Stelle. Zu erfragen Lessingstraße 6 im 3. Stock links. \*

**T. 15 Aushilfs-Kellnerinnen**

gesucht nach Birmasens fürs Turnfest vom 29. Juli ab bis 10. August für Bedienung von Wein- und Champagner-Buden. Alles Nähere durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.

**Tüchtige Einlegerin**

findet dauernde Beschäftigung bei

2.1. **H. Hartding & Co.,**

Papierwarenfabrik, Buch- u. Kunstdruckerei.

**Tiefbautechniker - Gesuch.**

2.1. Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiger Tiefbautechniker zur Beihilfe bei Entwürfen auf einige Wochen gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 5766 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Reisender-Gesuch.**

2.1. Für ein leistungsfähiges Zuckerwaren-Engros-geschäft wird sofort ein jüngerer, in Mittelbaden gut eingeführter

**Reisender gesucht.**

Offerten unter Nr. 5748 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Bei 50 Mt. Wochenlohn**

oder 50—60% Provision suche allerorts tüchtige Agenten zum Verkauf eines konkurrenzl. Artikels. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. \*

**L. Klöckner, Erbach (Westertal).**

**Blechner und Installateure,**

nur selbständige Arbeiter, können bei dauernder Stellung und guter Bezahlung sofort eintreten.

**Eduard Maeyer, Blechnermeister,**  
Hirschstraße 25.

**2.1. Für sofort zwei tüchtige Blechner**

bei hohem Lohn gesucht.

**Aug. Blüthner, Blechnerei u. Installation,**  
Velfortstraße 15.

**F. Ein tüchtiger Restaurationskoch**

für hier auf Jahresstelle sofort gesucht.

2.1. **Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.**

**Zuverlässiger junger Mann,**

der Lust hat, sich als Anwaltsgehilfe auszubilden, zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Waldstraße 8, 3. Stock rechts. \*2.1.

**T. Zwei Hotelburschen**

sofort gesucht.  
**K. Tröster's Bureau,**  
Kreuzstraße 17.

**\*2.1. Junge,**

kräftiger, von 14—16 Jahren kann sofort eintreten: Sofienstraße 105, eine Treppe.

Wir suchen einen

**Laufjungen**

für leichte Bureauarbeiten.

**Gesellschaft für elektrische Industrie.**

**Vergebung von Bauarbeiten.**

3.1. Zu einem großen 4stöckigen Wohnhaus sind die Gips-, Glaser- und Schreinerarbeiten sofort zu vergeben. Offerten unter Nr. 5768 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stelle-Gesuch.**

\*2.1. Ein junger Mann (Invalide) sucht sofort Stellung in einer Druckerei als Hilfsarbeiter. Offerten unter Nr. 5758 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Fräulein sucht Anfangsstelle**

auf einem Kontor. Gesl. Offerten unter Nr. 5761 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Junges Mädchen sucht Stelle**

als Kindermädchen oder für leichte Hausarbeiten. Näheres Viktoriastraße 14, 4. Stock. \*

**Die Kinderfrau,**

die am Sonntag, den 23. ds. Mts., Kriegstraße 135 sich vorstellen wollte, bitte ich um Angabe ihrer Adresse.

**Frau Junker jr.**

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\* Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen, Büxen und Parkettböden zu reinigen. Zu erfragen Sofienstraße 5 im 4. Stock, Vorderhaus.

**Eine Frau**

sucht im Waschen und Büxen Beschäftigung. Zu erfragen Werberstraße 21 III oder Lachnerstraße 16 im Laden.

**Saiten-****Instrumenten-Reparaturen**

sowie **Vogelbeziehungen** werden sauber und sorgfältig ausgeführt.

**III. Otto, Geigenmacher, Amalienstraße 59 I,**

\*2.1. **Hof rechts.**

Verkauf von Violinen und deren Zubehör.

**Achtung! Achtung!****Kammerjäger Schwarz**

empfiehlt sich zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben, Wanzen und Ungeziefer jeder Art.

Bitte Offerten schriftlich unter Nr. 5759 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. \*2.1.

**Verloren**

wurde Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr von der Sofien-, Herrenstraße bis zur Stefanskirche eine kleine **Granatbroche**. Da ein Andenken, bittet man um Rückgabe gegen Belohnung: Sofienstraße 39, Seitenbau, 2. Stock.

**Verloren**

wurde eine **Caméebrosche**, weißer Kopf in Gold gefaßt. Abzugeben gegen gute Belohnung Klauprechtstraße 13, eine Treppe hoch. \*

**Zugelassen**

ein schwarzer **Pudel**. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld auf dem Hofgut Scheibenhart b. Karlsruhe.

**Haus-Verkauf.**

2.1. In der Weststadt ist ein Geschäftshaus mit großer Werkstätte und großem Hof bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 5762 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Gefhaus in Straßburg, 3000 M. Fins-**

ertrag, Brandschätzung 45 000 M.

verk. Witwe mit Spezereigeschäft f. n. 46 000 M.

od. Tausch geg. kl. Haus in od. b. Karlsruhe. Off.

unt. Nr. 28 postl. Straßburg i. Elz. erb. \*6.1.

**Gelegenheitskauf.**

\*2.1. Ein neues, prachtvolles **Buffet** nebst

**Credenz** ist wegen Wegzug preiswert zu verkaufen.

Näheres Gartenstraße 32, parterre, nachmittags von 3—5 Uhr anzusehen.

**Ausnahme-Tag.**

\*3.1. Ein **Taschensdivan** zu 50 M., 1 **Stoffdivan** zu 30 M., 2 **Matrassen** zu 18 M. sind zu verkaufen: Schützenstraße 46, 3. Stock.

**Fahrrad,**

4 Wochen gebraucht, sehr gut erhalten, ist sofort billig zu verkaufen: Scherrstraße 19, eine Treppe.

**Fahrrad**

mit Freilauf, gut erhalten, ist billig zu verkaufen, auch wird ein altes Fahrrad entgegen genommen bei **B. Müller, Schützenstraße 60, Hinterhaus,** 2. Stock.

**Transport-Dreirad,**

wie neu, ohne Kasten eventl. auch mit Kasten nach Maß, ist zu verkaufen: Schützenstraße 60, Hinterhaus, 2. Stock. \*

# Zahnatelier Kopp,

Karlstrasse 12, eine Treppe hoch.

Anfertigung von  
künstl. Gebissen, Plomben, Stifftzähnen etc.

Sprechstunden von 9—12 und 2—5 Uhr.

## Vollrath's Heidelbeerwein

für Magenleidende und  
Gesunde  
besten Haustrank!

Geschmack vorzüglich! — Arztlich empfohlen! — Bei Durchfall unübertroffen!  
Echt (mit Schutzmarke „Kad“) zu haben in Karlsruhe: Hirsch-Apothek, Drog. S. Sartor,  
6.6. Drog. Carl Roth, Drog. Alb. Salzer.

**Die Vereinigung Karlsruher Immobilien- und Hypotheken-Vermittler**  
empfiehlt sich für jedes in ihr Fach einschlagende Geschäft, An- und Verkauf von Liegen-  
schaften aller Art, Besorgung von I. und II. Hypotheken, Verwertung von Restkaufschillingen,  
Associationen usw. Auf Wunsch steht das Mitglieder-Verzeichnis jederzeit kostenlos und  
franko zur Verfügung. Auskunft erteilt der Vorstand

2.1.

W. Kreuzbauer, Leopoldstraße 3 II.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Unsere liebe, unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester und  
Schwägerin

# Emma Mertz,

geborene Brunner,

ist heute nach schwerem Leiden im Alter von 44 Jahren sanft  
verstorben.

Karlsruhe, den 26. Juli 1905.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Jakob Mertz, Großh. Baurat.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 28. d. Mts., nachmittags  
3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes aus statt.

# Colosseums-Garten.

Donnerstag, den 27. Juli

# Großes Abend-Konzert.

## Polizeibericht.

Karlsruhe, 26. Juli.

In der Nacht zum 24. d. M. wurde aus einem  
Hause in der Kaiser-Allee ein Fahrrad, Marke  
„Bresko“, gestohlen. — Ferner in den letzten Tagen  
aus einer Mansarde in der Ritterstraße ein Porte-

monnaie mit 2 Mk. Geld und 2 goldenen Ringen.  
— Am 22. d. M. aus einem Neubau in der Ritter-  
straße eine silberne Cylinderuhr und vom 16. bis  
28. d. M. in der Eisenlohrstraße ein kleiner Email-  
schild mit der Aufschrift M. Becker. — Verhaftet  
wurden: 1. eine angebliche Gesellschafterin aus  
Cöln; 2. eine Dienstmagd wegen mehrfachen Dieb-

stahls, und 3. ein 50 Jahre alter, verheirateter  
Fabrikarbeiter wegen Verbrechen gegen § 176 Ziff. 3.  
— In der Nacht zum 19. d. M. wurde an der  
Umfassungsmauer des Japanengartens eine Mauer-  
platte gewaltsam losgerissen und in den Garten ge-  
worfen. — Am 24. d. M., nachmittags, kam in der  
Goethestraße ein 3 1/2 Jahre alter Knabe unter ein  
Lastfuhrwerk, wurde von dem einen Hinterrad über-  
fahren und hat den sofortigen Tod erlitten.

Gestern abend nach 6 Uhr wurde vor einem  
Hause in der Schützenstraße eine hier in der Adler-  
straße auf Besuch weilende ältere Frauensperson  
von Herzkrämpfen befallen und mußte mittelst  
Droschke in ihre Wohnung verbracht werden, wo-  
selbst sie bald darauf starb. Der Vorfall verur-  
sachte in der Schützenstraße einen größeren Menschen-  
andrang.

Gestern abend 1/27 Uhr wurde vor dem Haupt-  
bahnhof beim Ueberschreiten der Gleise ein Gepäc-  
träger von einem Straßenbahnwagen angefahren,  
zu Boden geworfen, so daß er vor die Schutzvor-  
richtung des Straßenbahnwagens zu liegen kam.  
Der Gepäcträger erlitt einige Hautabschürfungen,  
klagt aber auch über innere Schmerzen.

## Gerichtszeitung.

# Karlsruhe, 25. Juli.

### Sitzung der Ferien-Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsrat König. Vertreter  
der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr.  
Rudmann.

Eine Anklage, die auch in weiteren Kreisen einem  
größeren Interesse begegnen dürfte, beschäftigte die  
Strafkammer. Es handelte sich in dieser Sache um  
ein Vergehen gegen das Reichsgezet vom 9. März 1900,  
betreffend die Bestrafung der Entziehung elektrischer  
Arbeit. Der Cigarrenmacher Johann Ludwig Knopf  
aus Diebheim, wohnhaft in Mingsheim, war be-  
schuldigt, in der Zeit vom 21. November bis 7. De-  
zember 1904 täglich während mehrerer Stunden einer  
elektrischen Anlage fremde elektrische Arbeit mittelst  
eines Leiters, der zur ordnungsgemäßen Entnahme  
von Elektrizität nicht bestimmt ist, entzogen zu haben,  
indem er in die vor seiner Mansardenwohnung in  
Mingsheim vorübergeführte elektrische Leitung des  
Elektrizitätswerks Wiesloch 2 Drähte einhakte und  
an diese in seinem Zimmer eine zehnerzige Glüh-  
lampe angeschlossen, die er täglich längere Zeit brannte.  
Der Angeklagte befand sich früher bei dem Elektri-  
zitätswerk Wiesloch als Kassier in Stellung. Nach  
seiner im Mai 1901 erfolgten Entlassung war Knopf  
Abnehmer geworden und erhielt vom Werke Strom  
für eine zehnerzige Lampe. Da er hierfür keine  
Zahlung leistete, wurde er aus der Liste der Abnehmer  
gestrichen. Am 2. Mai 1904 bezog der Angeklagte  
seine Wohnung in Mingsheim, die keinen Anschluß  
an die Hauptleitung hatte, an der dieselbe aber vor-  
beizog. Diesen Umstand benützte er und brachte unter  
Verwertung seiner im Elektrizitätswerk erworbenen  
Kenntnisse am 21. November 1904 an der Haupt-  
leitung 2 Drähte an, die er in seine Wohnung führte  
und sie zu dem schon angeführten Zwecke nutzbar  
machte. Das Gericht erkannte gegen Knopf auf 20 M.  
Geldstrafe.

Eine Anzahl der auf der Tagesordnung verzeich-  
neten Fälle, die Anklagesachen gegen den Metzger-  
meister Karl Philipp König wegen Verbrauchssteuer-  
hinterziehung, gegen den Gemeinderat und Landwirt  
Friedrich Härtel, Jakob Sohn aus Hpringen  
wegen Beleidigung, gegen den Metzgermeister Karl  
Philipp König aus Döbel, wohnhaft in Pforzheim,  
wegen Uebertretung der Schlachthofordnung, der  
Fleischschauordnung sowie ortspolizeilicher Vor-  
schriften, und gegen den Heilkundigen August Pfister  
aus Dresden wegen Uebertretung des § 84 B. St. G. B.  
(Fernbehandlung) gelangten nicht zur Verhandlung.

Der vielfach, darunter öfter wegen Eigentumsver-  
gehens vorbestrafte Schuhmacher Johann Gärtner  
aus Waldmichelbach war des Diebstahls im Rückfall  
und der Unterschlagung angeklagt. Er hatte am  
26. April zu Bruchsal seinem Zimmergenossen, dem  
Schuhmagergesellen E. Wahl 1 Tuchhose und 1 Paar  
Stiefel entwendet und 1 Hemd sowie 1 Uhrkette, die  
ihm Wahl geliehen hatte, für sich behalten. Gärtner  
erhielt unter Anrechnung von 3 Wochen Unter-  
suchungshaft 1 Jahr 3 Wochen Buchthaus und drei  
Jahre Ehrverlust.

Die übrigen Fälle waren Verurteilungen; sie fanden  
ihre Erledigung durch folgende Urteile: Metzger  
Julius Bauer aus Rheinsheim wegen Beleidigung  
14 Tage Gefängnis; Metallschleifer Jakob Friedrich  
Rehle aus Gutingen 20 M. und Zuriichter Nikolaus  
Krauke aus Nürnberg 50 M. Geldstrafe wegen  
Körperverletzung; Zimmermann Robert Pfleger  
aus Hpringen wegen Beleidigung 50 M. Geldstrafe;  
Goldarbeiter Jakob Mersle II. aus Huchensfeld  
wegen Uebertretung des § 116 B. St. G. B. 10 M.  
Geldstrafe.



## Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta v. Dallgow.

(Nachdruck verboten.)

Unsere heutigen Zeilen gelten den Anhängerinnen der Reformtracht unter unseren Leserinnen, doch wollen wir zugleich bemerken, daß die ihnen beigegebenen Abbildungen sich auch vorzüglich zur Nacharbeit für angehende junge Mütter eignen.

Auf dem Gebiete der verbesserten Unterleider, die ja das eigentliche, innerliche Wesen der reformierten Frauentracht ausmachen, begegnen wir einigen Neuheiten, welche den sommerlichen Tagen Rechnung tragen. Da gibt es für das Vollregime die Hemdhose aus ganz feinem anscheinenden Wollen-Krepp, daneben eine solche aus porösem grobem Baumwollengewebe, wie Gamme so großfäbig. Die Büstenhalter erscheinen aus grobem Tüll oder Gitterstoff, nur mit aufgesteppten Schirtingstreifen zur Festigung, die Brustbinden, welche manche Damen den ersten vorziehen, aus feinem Batist-Giffon mit schmalem Spitzenbesatz; beide sind mit Knöpfen zur Befestigung von Beinkleid und Rock versehen, beide werden nach Bedarf, bei großer Stärke oder auf ärztlichen Rat, durch eine elastische Leibbinde ergänzt. Es gibt aber auch Büstenhalter und Leibbinde im Zusammenhang gearbeitet, welche vorn einen breiten Spalt über dem Magen frei lassen. Neu ist auch das mit dem besamten Seitenschluß eingerichtete Giffon-Beinkleid im Zusammenhang mit einer ganz gerade geschnittenen, selbstredend ohne Brustabnäher hergestellten, ausgeschnittenen Untertaille mit ganz kurzen Ärmelchen, welche im Rücken schließt. Sehr heißblütige Damen können diese neue Kombination an warmen Tagen gleich an die Stelle der Hemdhose setzen, wenn sie dieselbe mit dem üblichen Einknopftuch versehen. Der geteilte Unterröck, das heißt das rodartig mit sehr weiten, reich garnierten Volants ausgestattete Beinkleid bietet, besonders bei schlanken Figuren, nicht immer genügende Stütze für das Kleid. Man hat daher mit Glück versucht, dem breiten runden Bund des Beinkleides gleich einen den Unterröck vollständig ersetzenden, ringe gelassenen Volant einzufügen, den man ebenfalls mit Stickerei oder Spitzen-Gin- und Ansätzen ausstattet. Für die Reise empfehlen sich außer den geschlossenen Beinkleidern aus Bastleide diejenigen aus hellfarbiger gestreifter Wascheide, zu denen man den Unterröck aus gleichem Stoff oder im Farbenton harmonisierendem Alpaka wählt, wenn man beide nicht lieber, wie oben angegeben, miteinander im Zusammenhang arbeitet.

Am Oberleide sollte das Bestreben stets dahin gehen, das Auge durch schönen weichen, möglichst künstlerischen Faltenwurf mit der aufgehobenen Taillenslinie zu versöhnen. Anmutige Querlinien ergeben Passen, die oft reich und kostbar gestickt oder durch einen Kragen garniert sind, ebenso breite, unterhalb der Brust herlaufende Gürtel aus Stickerei oder abstechemdem Stoff, die kurze Empire-Taille und vor allem Jäckchen und Jäckchen-Garnituren jeglicher Gestalt.

Elegant und der augenblicklichen Moberichtung sich gut anpassend erscheinen die faltigen Gewänder unserer heutigen Vorlagen, welche für die Straße fußfrei, für Haus und Gesellschaft stets etwas schleppend hergestellt werden. Dieselben erfordern eine halbanschießende Taillengrundform oder die fest abgefütterte Paffe, welcher der Oberstoff futterlos oder mit leichtem besonderen Futter versehen, ange-reicht wird. Der Schluß geschieht in der vorderen oder hinteren Mitte unsichtbar. Stoffe, Farben, auch Ausstattung schließen sich der herrschenden Mode an; bevorzugt für lehtere werden Bordüren im Plattstich, in slavischer und orientalischer Art und in den wirkungsvollen Tuchauslagen schwedischer Nationalkunst, dann Musterungen einzelner Garniturteile durch Stickerei-Auslagen nach modernen künstlerischen Entwürfen.

Abb. 1 zeigt ein einfaches Morgen- und Hauskleid für junge Frauen oder Mädchen, vorn unsichtbar geschlossen, die Stoffbahnen an eine schnebbige Paffe mit kleinem Halsauschnitt gefügt, welche fast wie eine kurze Empire-Taille wirkt. Den unteren Rand garniert ein gerader mit Knöpfchen eingereicherter Volant. An Stelle des halbblangen offenen, sehr faltenreichen Ärmels kann man auch einen am Handgelenk mit Bündchen geschlossenen Blusenärmel wählen, ebenso für den den Halsauschnitt begrenzenden Kragen kraus eingereichten Mull, Madeira-Stickerei oder Spitze. Glatter oder gemusterter Wollmusselme, weich fallende Baumwollengewebe eignen sich zur Herstellung am besten.

Für die beiden Promenaden-Anzüge empfiehlt sich leichter feiner Wollstoff in einer modernen Nuance (siehe die früheren Plaudereien). An Abb. 2 ist der tiefe Laß aus Madeira-Stickerei seitwärts übergehakt, während das

Kleid vorn unsichtbar geschlossen wird. Hinten reicht die Stickerei nur bis zum Ansatz der aus einem Stück in Quersalten geordneten Jacken-Garnitur, welche vorn unter den gleich Schärpenenden verschlungenen Bretellen endigt. Ueber die Bretellen legt sich von den Schultern abwärts ein Stoff-Blisf. Den halbblangen Keulenärmel schließt ein Stickerei-Volant ab. Dieser Anzug bedarf einer halbanschießenden Futtergrundform in Taillenslänge. Ebenso ist die Vorlage zu Abb. 3 auf vorn schließendem Taillenfutter gearbeitet, welchem eine mit Achselstich eingerichtete, vorn eine Spitze bildende Stickerei-Paffe aufgesetzt wird. Das mit in das Ärmelloch gefakte Bolerojäckchen zeigt Westenteile aus harmonisierender Seide, welche, über die Schultern fortgreifend, hinten in schräger Linie über der Stickerei-Paffe enden. Den Ansatz des Jäckchens deckt ein kapuchonartig gefalteter Seidenschirmtüchlein. Der Ärmel setzt sich aus einer doppelten Stoffpuffe und hoher Stickereimanschette zusammen. Seitwärts festgehaltene schwarze Passenterie-Grelots schließen das Jäckchen über der Brust.

Für junge Mädchen, welche sich schnell und frei bewegen wollen, empfehlen sich Kleider in fußfreier, schlichter halbanschießender Prinzessform, ohne oder mit kleinem spitzen Ausschnitt und einem Blusenärmel. Wir sahen den letzteren aus weißem mit Muschen gesticktem Batist zu lawend-blauen Wollmusselme. Das Kleid selbst war seitwärts bis unterhalb der Brust mit Knopfschluß eingerichtet und am Halsauschnitt mit einem Doppeltstreifen aus Batist versehen. Sehr beliebt ist auch ein aus grobem, farbigen oder naturfarbendem Leinen gearbeitetes, tief ausgeschnittenes und mit langen Achseln versehenes Prinzesskleid, das durch verschiedene farbige Unterblusen aus Seide, Batist oder Linon ergänzt werden kann. Die Schlußvorrichtung, die hier in der Mitte durch eine Doppeltreihe von Knöpfen und Schnurschlingen vorgesehen wird, darf stets nur so weit reichen, als zum Durchschlüpfen nötig ist, um die Verwandtschaft mit einem Morgenrock zu vermeiden.

Für die Straße ist auch der fußfreie Rock mit abstechemder Bluse sehr beliebt. Der Rock wird — immer in dem Bestreben, die Hüften zu entlasten und den Schultern einen Teil des Gewichtes zum Tragen zu geben — mit Vorliebe an rückwärts gekreuzte Achselbänder gefügt, selbst dann, wenn demselben ein kleiner Gürtel angehängt ist. Ein offener Bolero, ein halbanschießender Paletot oder die bequeme Sackjacke dienen zur promenadengemäßen Ergänzung.

Zwei stilvolle Gesellschafts-toiletten bieten die Vorlagen zu den Abb. 4 und 5 dar. Das langschleppende Gewand aus helllila Wollentreppe (Abb. 4) zeigt die kurze Empire-Taille, den Rockteil durch einen breiten, vorn etwas schnebbig geformten Gürtel aus grünem Sammet verbunden. Gürtel und Taillenteile schmücken Figuren aus leichter Goldstickerei, den Ausschnitt begrenzt eine flach eingereichte Puffe aus mattlila Giffontreppe. Der Abendmantel, der beliebig auch als eine Art Übergangsgewand getragen werden kann, ist aus dunkellila Sammet, Velvet oder Tuch mit gleichfarbigem Seidenfutter sowie großem Kragen, Ärmelmanschetten und Gürtel aus weißem Tuch zusammen-gestellt. Diese Garniturteile schmücken Auslagen aus smaragdgrüner Seide, mit Goldstickerei besetzt. Als Bestandteil des Anzuges, also als Uebergangsgewand gedacht, kann dieses auch mit weiten griechischen Ärmeln gefertigt werden. Ebenso lassen sich die Farben nach Belieben wechseln. Zu grünem Mantel resp. Uebergangsgewand steht ein Kleid aus blaßblauer oder mattrosa Seide oder Wolle schön aus; die Stickerei-Auslagen wären dann am besten ebenfalls grün in etwas hellerem, leuchtenderem Farbenton zu halten. Ein weißes Wollkleid mit orangefarbenem Gürtel ergänzt sich durch ein bronzefarbenes Uebergangsgewand mit orangefarbenen Stickerei-Auslagen auf weißem Grunde sehr malerisch, und so gibt es der geeigneten Farbensammlungen noch viele.

Abb. 5 empfiehlt sich als Vorlage für Seidengaze, Crêpe de Chine, läßt sich aber ebenfalls in sehr weichem Wollmusselme, Gamme oder Wollentreppe herstellen. Dem mit tablierartig eingesehter Vorderbahn ausgestatteten Hänger dient ein halbanschießendes Taillenfutter als Grundform; der Schluß geschieht seitwärts unsichtbar, der viereckige Halsauschnitt ist hinten nicht ganz so tief als vorn. Die Tablier-Vorderbahn, welche am oberen, von einer kleinen Nische begrenzten Rande zu einem spitzen Laß eingereicht erscheint, kann in Stoff und Farbe auch abstechem gewählt werden. Am besten nimmt man dann ganz durchscheinendes Gewebe, das sich auch als hohe Volants, zur Ergänzung der eigenartig geformten, halbblangen Ärmel wiederholt. Diese, sowie der breite, zackige Schulterkragen aus zum Grundstoff passendem Taffet zeigen reiche Stickereiverzierung aus Wachsperlen in verschiedenen Größen. Perlen begrenzen ebenfalls die Außenränder vom Ärmel und Ärmelvolant.